

Stellungnahme des Seniorenbeirates der Stadt Neumünster

Blau ist der Text, der in der 2ten Auflage geändert wurde.

Der schwarze Text ist unser Änderungsvorschlag.

1. Digitalisierung

Zielgerichtet den digitalen Wandel in Schleswig-Holstein vorantreiben

Hierbei sollen die digitale Teilhabe, der Erwerb digitaler Kompetenzen und die Fertigkeiten aller Menschen (Behinderte und Pflegebedürftige in Pflegeeinrichtungen) einen besonderen Stellenwert einnehmen. Auch die Ausbildung an den Endgeräten muss gefördert werden.

2. Lebensqualität

Den wichtigsten Standortfaktor Schleswig-Holsteins sichern und ausbauen

Sowie die bedarfsgerechte Versorgung mit Wohnraum, Barrierearm und Seniorengerecht.

7. Mobilität der Zukunft

Heute an die Verkehrspolitik von morgen denken

Verschiedene Mobilitätsangebote (unter anderem ÖPNV, Car- und Bikes Haring-Dienste, Mitfahrgelegenheiten, Bürgerbusse, Ridepooling -Fahrdienste sollen übergreifend digital vernetzt werden (Kapitel 4.4, 5). Die digitale Vernetzung vieler Senioren ist nicht möglich, da die Senior*Innen oft nicht mit der Technik ausgestattet sind und mit ihr auch nicht umgehen können. Der ÖPNV in SH sollte für alle Senioren ab 60 Jahren kostenfrei sein, sowie die Taktung aller Anbieter sollte auf ca. 30 Minuten laufen.

8. Medizinversorgung in SH

Die gesamte Medizinische Versorgung in SH muss auf den Prüfstand gestellt werden. Es kann nicht sein, dass im Oberzentrum Neumünster immer mehr Hausärzte ihre Tätigkeiten altersbedingt aufgeben. Auch die Fachärzte-Praxen in Neumünster werden nicht weiter besetzt, so dass Senior*Innen weite Wege in Schleswig-Holstein in Kauf nehmen müssen um z.B. einen Neurologen zu konsultieren. Auch die Versorgung mit Psychologen im Land ist sehr schlecht, zur Zeit sind dort auch weite Wege zu fahren, wenn es überhaupt einen Termin nach ca. 12 Monaten gibt.